

»Umso schneller sind wir ans Ziel gekommen«, antwortete Pock.

Nach der langen Fahrt konnte er kaum erwarten, den Tatort unter die Lupe zu nehmen, von dem sie heute Morgen aus der Zeitung erfahren hatten: Das Clubhaus einer Motorradgang war in der Nacht abgebrannt. Da die Rocker ihr Vereinsheim versehentlich selber in Brand gesetzt hatten, führte die Polizei



keine weiteren Ermittlungen mehr.
Freie Bahn also für die Schnüffelnasen!

»Na, dann mal los«, wuffte Hubertus und zwängte sich durch das Fenster der verschlossenen Fahrertür.



Kröckel zog ein paar hohe Kreise in der Luft, um den Horizont abzusuchen. Schnell entdeckte er, weit entfernt von der nächsten Ortschaft, einen schwarzen Fleck inmitten der üppig bewachsenen Landschaft.

»Einfach mir nach!«, krächzte er seinen Freunden zu und schlug flatternd den direkten Weg zu ihrem Ziel ein.

Unten musste sich Hubertus durch ein vertrocknetes Maisfeld schlängeln.

»Wir hätten übrigens auch auf der Straße bleiben können«, murkte er. »Der Brandort ist leicht zu finden. Das verkohlte Holz kann man doch von hier aus riechen.«



»Deine Spürnase kannst du gleich noch genug auf die Probe stellen«, besänftigte ihn Pock.

»Kannst du mir vielleicht doch noch mal erklären, was genau wir hier heute vorhaben?«, fragte Hubertus. »Aus der Zeitung wissen wir doch, dass der Fall längst aufgeklärt ist. Der Mülleimer im Partyraum hat angefangen, zu brennen, weil einer der Rocker seine Zigarette hineingeworfen hat.«

»Perfekte Voraussetzungen für unser Training als Brandursachenermittler«, schwärmte Pock. »Keine Polizei mehr vor Ort. Wir haben freien Zugang zum Tatort. Auf so eine Gelegenheit habe ich schon lange gewartet.«

Ein Hase raste erschrocken davon, als sich Hubertus aus dem Maisfeld wieder ins Freie kämpfte. Nachdem er sich die letzten Halme vom Fell geschüttelt hatte, überquerte er einen Feldweg und huschte durch mehrere dicht beieinander stehende Pappeln. Schließlich stand er vor den verkohlten Trümmern eines komplett ausgebrannten Hauses.





Spurensuche im Schutt

Hubertus schlüpfte unter einem rotweißen Absperrband hindurch und traf dort auf Kröckel, der auf dem einzigen Stück Holz gelandet war, das auf wunderbare Weise vom Feuer unbeschädigt geblieben war: dem Willkommensschild vor dem Eingangsbereich.

»Was steht denn darauf geschrieben?«, fragte Hubertus Pock.





Pock hüpfte aus dessen Ohr und landete auf dem Anfang des Schriftzugs, um ihn zu flesen: Flink lief er kreuz und quer über die aufgedruckten Linien der Buchstaben. Geradeaus, eine kurze Kurve zurück und ein langer Knieschrubber ... das war ein R. Geradeaus, dreimal in eine Sackgasse und wieder zurück ... ein E! Eine lange Kurve, in der einem schwindlig wurde ... eindeutig ein C! Bald hatte er alle Zeichen erkannt, um sie zu Wörtern zusammenzusetzen.

»Darauf steht der Name des Clubs«, sagte Pock kurz danach zu seinen beiden Freunden. »DIE KRACHMACHER!«

»Passt zu einer Motorradgang«, fand Hubertus.

Kröckel krächzte: »So schnell werden die hier al-



lerdings keinen Krrrach mehr mit ihren Motorrädern machen.«

Er deutete mit dem Schnabel zu dem abgebrannten Haus.

»Macht ihr das mal ohne mich. Ich schaue mich lieber noch ein bisschen hier drrrraußen um.«

Unbeeindruckt balancierte Hubertus über einen herabgestürzten Balken, der ins Innere der düsteren Ruine führte. Ein beißender Geruch nach Verbranntem lag in der Luft. Von den nächtlichen Löscharbeiten der Feuerwehr war der halbe Boden geflutet.

»Hoffentlich ist der Strom ausgeschaltet«, sagte Pock, während sich Hubertus an trüben Pfützen vorbeischlängelte, in denen sich die verkohlten Reste der Dachkonstruktion spiegelten.

Zum Glück war die Treppe noch begehbar, sodass sich Hubertus durch das Geröll nach oben zum Dachgeschoss durcharbeiten konnte.

Obwohl von dem Partyraum nicht mehr viel übrig geblieben war, konnten Hubertus und Pock die

Überreste von der Bar, einigen Tischen und Stühlen erkennen. Von einem Sofa unter dem Dachfenster war nur noch der Federkern zu sehen. Daneben lag ein verkohlter Plastikbehälter, der Hubertus an ein modernes Kunstwerk denken ließ.

»Ich glaube, wir haben den Mülleimer gefunden«, sagte er und musterte fasziniert das geschmolzene Ding, an dessen Oberfläche einige Zigarettensfilter eingebacken waren.

